Universitäts- und Hansestadt Greifswald 20.02.2012
Kanzlei der Bürgerschaft

Niederschrift des öffentlichen Teiles der 22. Sitzung
der Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald vom Montag, 20. Februar 2012

Beginn : 18:05 Uhr
Ende : 20:40 Uhr
Ort: : Bürgerschaftssaal des Rathauses

Anwesend :

Dr. Gerhard Bartels
Ursula Behrendt
Ulrike Berger
Dr. Ullrich Bittner
André Bleckmann
Norbert Braun
Ulf Burmeister
Erich Cymek
Dr. Frauke Fassbinder
Dr. Stefan Fassbinder
Professor Dr. Frank Hardtke
Marion Heinrich
Axel Hochschild
Torsten Hoebel
Wolfgang Jochens
Prof. Dr. Wolfgang Joecks
Dr. Jörn Kasbohm
Dr. Andreas Kerath
Edda Krille
Christian Kruse
Dr. Lüer Kühne
Angela Leddin
Jürgen Liedtke
Egbert Liskow
Franz-Robert Liskow
Wilfried Lüthen
Dr. Thomas Meyer
Peter Multhauf
Thomas Mundt
Christian Pegel
Christian Radicke
Sebastian Ratjen
Anja Reuhl
Karl-Dieter Schmidt
Birgit Socher
Ludwig Spring
Dr. Rainer Steffens
Dr. Harald Stegemann
Mechthild Thonack
Alexa Worm
Ingo Ziola

Entschuldigt :

Dirk Littmann
Angelika Richter

Tagesordnung

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2.	Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner	
4.	Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen	
5.	**Diskussion von Beschlussvorlagen**	
5.1.	Umbesetzung Ortsteilvertretungen ***CDU-Fraktion***	B428-22/12
5.2.	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in die Fachausschüsse ***Der Präsident***	B429-22/12
5.3.	2. Änderungssatzung zur „Satzung und Gebührentarif der Stadtbibliothek Hans Fallada“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ***Dez. III, Amt 41***	B430-22/12
5.4.	2. Änderung der Satzung des Kultur- und Sozialpasses ***Dez. III, Amt 40***	B431-22/12
5.5.	Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2012 ***Dez. I , Amt 20***	B432-22/12
5.5.1.	Haushaltssatzungen der Städtebaulichen Sondervermögen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2012 ***Dez. I, Amt 20, Dez. II, Amt 60***	B433-22/12
5.6.	Annahme einer Spende für Projekte der Kriminalprävention ***Oberbürgermeister***	B434-22/12
6.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt	
7.	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft	
8.	Mitteilungen des Präsidenten	
9.	Bestätigung der Niederschrift vom 12.12.2011	
10.	Bestätigung des Protokolls des zeitweiligen Ausschusses für Jugend vom 21.11.2011	
11.	Bestätigung des Protokolls des Sozialausschusses vom 23.11.2011	
12.	Schluss der Sitzung	

Zu TOP: 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Präsident, Herr Liskow, eröffnet die 22. Sitzung der Bürgerschaft und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit 38 anwesenden Mitgliedern der Bürgerschaft zu Beginn der Sitzung ist die Bürgerschaft beschlussfähig.
Der Oberbürgermeister, Herr Dr. König, ist aufgrund eines familiären Trauerfalls entschuldigt. Die beiden Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Hochheim und Herr Dembski sind anwesend.

Zu TOP: 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der Präsident informiert über zwei ausgereichte Änderungsanträge der CDU- und der SPD-Fraktion zum Haushalt, die unter TOP 5.5 behandelt werden.
Herr Dr. Fassbinder beantragt, die Vorlage unter TOP 4.1 des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung in öffentlicher Sitzung zu behandeln, weil er aufgrund der Berichterstattungen in den Medien keinen Grund mehr sieht, die Vorlage nichtöffentlich zu behandeln.

Der Präsident stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: bei 16 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt

Damit lässt der Präsident über die ausgereichte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen bestätigt

Frau Dr. Schwenke (Die Linke) hat ihr Mandat aus persönlichen Gründen zurückgegeben. Das Nachfolgemandat tritt Herr Dr. Harald Stegemann an.
Der Präsident verpflichtet Herrn Dr. Stegemann per Handschlag zur gewissenhaften Arbeit in der Bürgerschaft und zur Einhaltung der Kommunalverfassung M-V, der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung.
Damit hat die Bürgerschaft wieder 43 stimmberechtigte Mitglieder, von denen an dieser Stelle 40 Mitglieder anwesend sind.

Zu TOP: 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Erik von Malottki:
Als ständiger studentischer Vertreter im Universitätssenat spricht sich der Bürger gegen die Streichung der 150 Euro Umzugsbeihilfe für Studenten und Auszubildende bei Anmeldung mit Hauptwohnsitz im Haushaltsplan 2012 aus. Er begründet dies mit hohen Verlusten der Einnahmen der Hansestadt Greifswald und des Landkreises sowie Auswirkungen auf die Studienbedingungen bei der Universität, da auch diese in einem Pilotprojekt profitiert.

Eine Nachfrage von Herrn Dr. Bartels nach der Belegbarkeit der Argumentation inwieweit die Umzugsbeihilfe Auswirkungen auf das Anmeldeverhalten hat, kann Herr Malottki nicht beantworten.

Der Seniorenbeirat hat im Vorfeld der Sitzung um die Beantwortung folgender Frage gebeten: „*Was wurde in den vergangenen Monaten durch den 2. Beigeordneten, Herrn Dembski, unternommen, um Fortschritte bei der Einrichtung eines Pflegestützpunktes in Greifswald zu erreichen?*“

Herr Dembski nimmt die Beantwortung vor und wird den Seniorenbeirat informieren. Die Errichtung eines Pflegestützpunktes ist gesetzlich Aufgabe der Pflege- und Krankenkassen. Bis zur Kreisgebietsreform wurden die kreisfreien Städte beteiligt, d.h. Greifswald ist keine kreisfreie Stadt mehr und deshalb nicht in der Pflicht. Jetzt ist die Beteiligung Sache des Kreises.

Zu TOP: 4 Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen

Es legen keine Fragen schriftlich vor.

Zu TOP: 5 Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 5.1 Umbesetzung Ortsteilvertretungen
B428-22/12

Herr Multhauf bittet um die korrekte Bezeichnung des Ortsteiles Schönwalde I

und Südstadt.

Der Präsident stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Die Bürgerschaft beschließt:

Als Stellvertreter für die Ortsteilvertretung Schönwalde I und Südstadt werden Konrad Ulbrich und Sandro Martens ernannt.

Als neuer Vertreter für die Ortsteilvertretung Innenstadt wird Erich Cymek ernannt.

Als Stellvertreter für die Ortsteilvertretung Innenstadt werden Christian Weller und Franz Küntzel ernannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.2 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in die Fachausschüsse
B429-22/12

Der Präsident stellt die einzelnen Ausschüsse einzeln zur Abstimmung.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Fachausschüsse:

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
Hauptausschuss		
CDU-Fraktion	Axel Hochschild Dr. Rainer Steffens Egbert Liskow	Mechthild Thonack Christian Kruse Thomas Mundt
Die Linke	Birgit Socher Dr. Jörn Kasbohm Dr. Gerhard Bartels	Marion Heinrich Edda Krille Peter Multhauf
SPD-Fraktion	Dr. Andreas Kerath Karl-Dieter Schmidt	Norbert Braun Prof. Wolfgang Joecks Karl-Dieter Schmidt
ZG Bündnis 90/Die Grünen	Dr. Stefan Fassbinder Prof. Frank Hardtke	Dr. Frauke Fassbinder Dr. Ullrich Bittner Ulrike Berger
Bürgerliste	Dr. Thomas Meyer	Ludwig Spring Christian Radicke Ulf Burmeister
FDP-Fraktion	Torsten Hoebel	Sebastian Ratjen Angela Leddin André Bleckmann

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

CDU-Fraktion	Thomas Mundt Franz-Robert Liskow Walter Noack	Dr. Lüer Kühne Wolfgang Jochens Franz Küntzel
Die Linke	Birgit Socher Yvonne Görs Dr. Harald Stegemann	Marion Heinrich Ursula Behrendt Dr. Gerhard Bartels
SPD-Fraktion	Norbert Braun Dirk Littmann	Dr. Andreas Kerath Karl-Dieter Schmidt Eberhard Schumacher
ZG Bündnis 90/Die Grünen	Dr. Stefan Fassbinder Bettina Bruns	Michael Steiger Barbara Hildebrandt Dr. Ulrich Rose
Bürgerliste	Markus Kolbe	Stefan Schuppa Christian Radicke Dr. Thomas Meyer
FDP-Fraktion	André Bleckmann	David Wulf n.n. n.n

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ausschuss für Bauwesen und Umwelt

CDU-Fraktion	Jürgen Liedtke Christian Kruse Sven Thonack	Axel Hochschild Gerd-Martin Rappen Bernd Uhlig
Die Linke	Ursula Behrendt Dr. Jörn Kasbohm Olaf Schmidt	Marian Kummerow Birgit Socher Dr. Angelika John
SPD-Fraktion	Dirk Littmann Burchard Dreiseitel	Norbert Braun Oskar Gulla Dirk Barfknecht
ZG Bündnis 90/Die Grünen	Dr. Ullrich Bittner Wilfried Lüthen	Klaus Leupold Anja Reuhl Karsten Windmüller
Bürgerliste	Christian Radicke	Gerhard Meyersieck Bernd Lieschefsky Torsten Lange
FDP-Fraktion	Mathias Wähner	Dr. Bert Krames Ann Kristin Zalcmans n.n.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur

CDU-Fraktion	Mechthild Thonack Lutz Jesse Cornelia Kropidlowski	Hendrik Hauschild Helma Weidemann Erich Cymek
Die Linke	Marion Heinrich Rita Duschek Peter Multhauf	Birgit Socher Ursula Behrendt Edda Krille
SPD-Fraktion	Christian Pegel Brigitte Witt	Prof. Wolfgang Joecks Stephan Schumann Joachim Trettin
ZG Bündnis 90/Die Grünen	Dr. Frauke Fassbinder Ulrike Berger	Cornelia Gebhardt Anne Wolf Ruth Terodde
Bürgerliste	Ulf Burmeister	Gerhard Meyersieck Dr. Thomas Meyer Torsten Lange
FDP-Fraktion	Angela Leddin	Fridjof Matuszewski Bernd Richert n.n.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ausschuss für Sport

CDU-Fraktion	Thomas Mundt Franz-Robert Liskow Wolfgang Jochens	Christian Voss Franz Küntzel n.n.
Die Linke	Carola Kühn Rita Duschek Peter Multhauf	Edda Krille Marian Kummerow Dr. Gerhard Bartels
SPD-Fraktion	Christian Pegel Christa Landmesser	Dr. Andreas Kerath Klaus Stampa Michael Seifert
ZG Bündnis 90/Die Grünen	Michael Steiger Alexander Krüger	Kay Karpinsky Dr. Ullrich Bittner Dr. Stefan Fassbinder
Bürgerliste	Gamal Khalil	Tosten Lange Christian Radicke Dr. Thomas Meyer
FDP-Fraktion	Sebastian Ratjen	Lars Gauger Marcus Durchlaub Angela Leddin

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Jugend

CDU-Fraktion	Bernd Uhlig Ingo Ziola Erich Cymek	Lutz Jesse Hendrik Hauschild Christian Weller
Die Linke	Edda Krille Angelika Richter Marian Kummerow	Ursula Behrendt Dr. Jörn Kasbohm Olaf Schmidt
SPD-Fraktion	Karl-Dieter Schmidt Anne Lembke	Dirk Littmann Angelika Grayner Hans-Jürgen Dominik
ZG Bündnis 90/Die Grünen	Michael Steiger Anja Reuhl	Bernd Biedermann Anne Walther Anne Wolf
Bürgerliste	Burghardt Siperko	Ludwig Spring Ulf Burmeister Dr. Thomas Meyer
FDP-Fraktion	Dr. Berndt Frisch	Margitta Pridöhl n.n. n.n.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Rechnungsprüfungsausschuss

CDU-Fraktion	Jürgen Liedtke Wolfgang Jochens	Dr. Rainer Steffens Franz-Robert Liskow n.n.
Die Linke	Marion Heinrich Ursula Behrendt	Dr. Jörn Kasbohm Dr. Gerhard Bartels n.n.
SPD-Fraktion	Prof. Wolfgang Joecks	Norbert Braun Dirk Littmann n.n.
ZG Bündnis 90/Die Grünen	Dr. Ullrich Bittner	Dr. Frauke Fassbinder Dr. Stefan Fassbinder Anja Reuhl
Bürgerliste	Ludwig Spring	Dr. Thomas Meyer Christian Radicke Ulf Burmeister

FDP-Fraktion	André Bleckmann	Torsten Hoebel n.n. n.n.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Werksausschuss für Abwasser

CDU	Dr. Lüer Kühne (Sachkundiger ohne Stimmrecht) Jürgen Liedtke
Die Linke	Dr. Gerhard Bartels
SPD	Norbert Braun
ZG Bündnis 90/Die Grünen/ FW	Robert Brockmann (Sachkundiger ohne Stimmrecht)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.3 2. Änderungssatzung zur „Satzung und Gebührentarif der Stadtbibliothek Hans Fallada“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
B430-22/12

Im Rahmen der Diskussion korrigiert Herr Multhauf das in der Vorlage aufgeführte Abstimmungsergebnis des Bildungsausschusses.
Außerdem beantragt er für die Linksfraktion, die Jahresgebühr für die Nutzung der Bibliothek für Erwachsene von 12 Euro statt 15 nur auf 13 Euro und die der Jugendlichen von 7 Euro statt 10 nur auf 8 Euro zu erhöhen.

Frau Leddin nimmt Stellung für die FDP-Fraktion. Die Fraktion gibt der vorgelegten Beschlussvorlage ihre Zustimmung.

Herr Pegel nimmt als Ausschussvorsitzender Stellung und bittet um Abstimmung.

Herr Liskow lässt über den o.g. Änderungsantrag von Herrn Multhauf abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 10 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

Damit stellt der Präsident folgenden Beschluss in ungeänderter Form zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die 2. Änderungsatzung zur „Satzung und Gebührentarif der Stadtbibliothek Hans Fallada“ vom 02.07.2003 und zur 1. Änderungssatzung vom 30.05.2006.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme und einigen Stimmenthaltungen mehrheitlich beschlossen

Zu TOP: 5.4 2. Änderung der Satzung des Kultur- und Sozialpasses
B431-22/12

Für den Sozialausschuss beantragt Herr Schmidt, die vorgesehene Streichung der „Alleinerziehenden mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern“ im § 2 Begünstigte Personen wieder rückgängig zu machen.

Im Rahmen der Diskussion unterstützt Herr Dr. Kasbohm diesen Antrag für seine Fraktion. Spätestens zum Herbst regt er an, sollte über eine neue Vorlage für den KuS nachgedacht werden.

Nach einigen weiteren Wortmeldungen lässt der Präsident über den Änderungsantrag von Herrn Schmidt, die Streichung im § 2 rückgängig zu machen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen

Damit lässt der Präsident über folgenden geänderten Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die 2. Änderung der Satzung für den Kultur- und Sozialpass der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom 14.12.2009 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 28.06.2010.

Abstimmungsergebnis: bei 39 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 5.5 Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2012
B432-22/12

Die Einbringung des Haushaltes erfolgt stellvertretend für den Oberbürgermeister durch Herrn Hochheim. Die schriftlichen Ausführungen liegen in der Kanzlei der Bürgerschaft zur Einsichtnahme vor.

Anhand einer Präsentation erläutert der Leiter des Amtes für Wirtschaft und Finanzen, Herr Wille den neuen doppischen Haushaltsplan 2012. Seine Ausführungen liegen schriftlich in der Kanzlei der Bürgerschaft zur Einsichtnahme vor.
Am Ende seiner Ausführungen weist Herr Wille auf zwei Änderungen hin, die zusätzlich zu den Veränderungslisten im Haushaltsplan vorgenommen werden:
- Einmal geht es um die Streichung des Bewirtschaftungsvermerkes Nr. 3 auf Seite 292 des Entwurfes in THH 9 zur Stadtbibliothek. Im Bildungs- und Kulturausschuss wurde dies besprochen und die Verwaltung hat zugesagt, dass dieser Vermerk gestrichen wird.
- Außerdem schlägt die Verwaltung vor, im Stellenplan die Bewertung der Stelle mit der laufenden Nr. 2 auf Seite 497 in Spalte 6 von Entgeltgruppe11 auf Entgeltgruppe 9 zu ändern und in Spalte 7 den folgenden Vermerk anzubringen: „KU in EG 11 nach Entscheidung Hauptausschuss“.

Herr Liskow teilt mit, dass sich das erweiterte Präsidium darauf verständigt hat, dass bei der Haushaltsdiskussion die Fraktionsvorsitzenden 10 Minuten Redezeit erhalten.

Für die Fraktionen sprechen:

Herr Hochschild	CDU-Fraktion
Herr Dr. Bartels	Fraktion Die Linke
Herr Dr. Kerath	SPD-Fraktion
Herr Dr. Fassbinder	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bleckmann	FDP-Fraktion
Herr Dr. Meyer	Fraktion Bürgerliste

Der Präsident bittet alle Redner, schriftlich vorbereitete Haushaltsreden für das Protokoll abzureichen.

Der Präsident schlägt vor der allgemeinen Diskussion vor, dass die Fraktionen ihre Änderungsanträge einbringen und begründen.

Bevor Herr Hochschild den CDU-Antrag zum Theater einbringt und begründet, zeigt Herr Dr. Steffens an, dass er bei dieser Besprechnung nicht mitwirkt.
Herr Hochschild bringt folgenden Antrag zur Änderung des Haushaltsplanes ein:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Finanzmittel im Produkt 2610001 um 130.000 € jährlich zu erhöhen.

Folgender Antrag der SPD-Fraktion liegt allen Bürgerschaftsmitgliedern in schriftlicher Form vor:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Investitionsmaßnahme „Umgestaltung Kreuzung Rathenau/Petershagen-Allee“ lfd. Nr. 3/24 umzusetzen.

Bevor die allgemeine Aussprache zum Haushalt geführt wird, schlägt der Präsident eine kleine Pause vor.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Im Rahmen der Diskussion spricht Herr Multhauf. Er zeigt an, dass er dem Haushalt nicht zustimmen wird. Er äußert bezüglich der Doppik, „dass das das Dümmste sei, was man machen kann.“ Es gibt wohl niemanden, der den neuen doppischen Haushalt vollständig verstanden hat. Das Land schätze auch ein, dass ein kameralistischer Haushalt transparenter sei. Herr Multhauf äußert seine Zweifel an den vorgetragenen Zahlen aus dem Haushalt.
Ein für Herrn Multhauf kritisches Thema sind die WVG-Mieten. Deshalb spricht er sich gegen die Höhe der Abführungen der WVG mbH aus.

Frau Socher spricht im Rahmen der Haushaltsdiskussion das bereits im Vorfeld dieser Sitzung diskutierte Thema „Diagonalquerung an der Europakreuzung“ an, unter der Überschrift „Verhältnismäßigkeit der Mittel“. Frau Socher wünscht sich, dass die Diagonalquerung in den Haushaltsplan 2013 aufgenommen wird.

Herr Dr. Fassbinder spricht zu den beiden Änderungsanträgen der CDU- und SPD-Fraktion. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt dem SPD-Antrag zu und lehnt den CDU-Antrag ab.

Bezüglich des CDU-Antrages fordert Herr Prof. Joecks ein Konzept des Theaters, was in den nächsten zwei Jahren passieren soll.
Herr Liskow schlägt vor, einen Sperrvermerk anzubringen.

Herr Pegel bringt zum Ausdruck, dass sich in der Zeit als über die Zweitwohnsitzsteuer nachgedacht wurde, die Umzugsbeihilfe bewährt hat. Die finanzielle

Situation ist in diesem Jahr sehr schwierig. Die Situation hat sich mit der Kreisgebietsreform geändert. Die Gewährung der Umzugsbeihilfe soll 2012 ausgesetzt werden und 2013 soll erneut darüber nachgedacht werden.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Hochschild, dass der SPD-Vorlage zur Umgestaltung der Kreuzung Rathenaustraße/Petershagen-Allee zugestimmt werden kann. Nach der Planung sollte erneut über die Mittel entschieden werden.
Bezüglich des CDU-Antrages zur Finanzierung der Theatersanierung gibt Herr Hochschild Erläuterungen.

Herr Pegel beantragt im Rahmen der Diskussion, den zuständigen Amtsleiter zu befragen.
Daraufhin erläutert Herr Kaiser bezüglich der SPD-Vorlage, dass ca. 12 T€ für die Planung vorgesehen sind und ca. 100 T€ für die Umsetzung.
Herr Liskow hinterfragt, dass die 100 T€ nach Beratung in den Fachausschüssen freigegeben werden sollen.

Der Präsident schlägt nach der Diskussion vor, eine kleine Pause einzulegen und nach der Pause die Anträge zur Abstimmung zu stellen.

Pause von 20:15 Uhr bis 20:25 Uhr

Der Präsident fasst die Änderungsanträge zusammen.
Beim CDU-Antrag wird ein Sperrvermerk angebracht und in den Fachausschüssen soll über die tatsächliche Mittelfreigabe beraten werden.
Ähnliches wird bei der SPD-Vorlage festgelegt. Erst nach Beratung im Fachausschuss erfolgt die Freigabe der Umsetzungen.
Danach stellt der Präsident beide Änderungsanträge zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: CDU-Antrag mit Sperrvermerk
mehrheitlich bei 10 Gegenstimmen und 9 Stimmenthaltungen beschlossen

Abstimmungsergebnis: SPD-Antrag mit Sperrvermerk
mehrheitlich bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen

Damit lässt der Präsident über die durch die Bürgerschaft geänderte Haushaltssatzung abstimmen.

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung 2012 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie den Haushaltsplan 2012 unter Einbeziehung der Veränderungslisten.

2. Die Bürgerschaft beschließt, den Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes gemäß §18 Abs. 2 Satz 1 der GemHVO M-V durch Entnahme aus der Kapitalrücklage zu decken.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 7 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 5.5.1 Haushaltssatzungen der Städtebaulichen Sondervermögen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2012
B433-22/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzungen der Städtebaulichen Sondervermögen
192 – „Sanierungsgebiet Wieck“
161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt / Fleischervorstadt“
162 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Fleischervorstadt“
193 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde I“
199 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Schönwalde II“
198 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde II“
194 – „Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite“
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie die Haushaltspläne 2012.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und 5 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 5.6 Annahme einer Spende für Projekte der Kriminalprävention
B434-22/12

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Bittner erläutert Herr Brunstein, dass in den letzten Jahren regelmäßig von der Deutschen Städte Medien-GmbH bei der Stadt Geld eingegangen ist. Das ist ein freiwilliger Betrag, der als Eigenmittel für verschiedene Vereine zur Förderung von Projekten eingesetzt wird. Nach der neuen Kommunalverfassung § 44 Abs. 4 muss die Bürgerschaft über Spenden einen Beschluss fassen. Hierzu wird empfohlen, an dieser Stelle die Hauptsatzung zu ändern.

Der Präsident stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme der Spende der Deutsche Städte Medien-GmbH in Höhe von 5.000 Euro für Projekte der Kriminalprävention.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Die Liste der Termine/wichtige Ereignisse und der Hauptausschussbeschlüsse werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.
Die Abteilung Wirtschaft und Tourismus hat eine neue Wirtschaftsbroschüre herausgegeben.

Zu TOP: 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Herr Multhauf:
Der Sozialausschuss hat gefordert, das Projekt der Volkssolidarität „Boddenhus“ zu überprüfen. Wie ist der Stand?

Herr Senator Dembski:
Der Senator hat im Sozialausschuss die verschiedenen Fördermöglichkeiten erläutert. Herr Dembski hat mit Frau Winter von der Volkssolidarität besprochen, eventuell eine Leistungsvereinbarung zum Betrieb zu schließen. Die Bürgerschaft müsste signalisieren, ob man es dann auch so will.

Herr Multhauf:
- zum neuen Busliniennetz
Werden neue Wartehäuschen gebaut oder wie läuft das weiter?

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Antwort zu.

Zu TOP: 8 Mitteilungen des Präsidenten

Herr Liskow teilt mit, dass der Leiter der Kanzlei der Bürgerschaft, Herr Brunstein Ende März 2012 in Altersteilzeit geht. Er dankt ihm ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft.

Zu TOP: 9 Bestätigung der Niederschrift vom 12.12.2011

Zu korrigieren ist unter TOP 5.22 auf der Seite 16, dass statt der Beanstandung B4 **B 8 aus 2010** gestrichen wird.
Mit dieser Änderung stellt der Präsident die Niederschrift zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 10 Bestätigung des Protokolls des zeitweiligen Ausschusses für Jugend vom 21.11.2011

Abstimmungsergebnis: bestätigt bei vielen Stimmenthaltungen

Zu TOP: 11 Bestätigung des Protokolls des Sozialausschusses vom 23.11.2011

Abstimmungsergebnis: bestätigt bei vielen Stimmenthaltungen

Zu TOP: 12 Schluss der Sitzung 20:40 Uhr

für das Protokoll

Egbert Liskow
Präsident

Schult
Sachbearbeiterin

Anlagen:
- Informationen über Hauptausschussbeschlüsse
- Termine/wichtige Ereignisse